

## Ein Fest für Frieden und Vielfalt

**R**und 800 Gäste zählten die Veranstalter am 5. August beim „Fest der Vielfalt“ im Friedenstunnel. Unter ihnen auch Bürgermeister Carsten Sieling (SPD), der die Bedeutung des Tunnels für Bremen betonte. Nicht nur er selbst schätze dessen Aussage für Frieden, Vielfalt und Toleranz. Sogar im Bundespräsidialamt sei der Friedenstunnel auf Interesse und Anerkennung gestoßen. Für das Fest war der Tunnel extra gesperrt worden, auch musikalische Unterhaltung wurde geboten. Kinder aus Afghanistan malten Bilder darüber, wie sie sich Frieden vorstellen. Als besonderes Highlight des Fests erwiesen sich die vier- bis zwölfjährigen Einradgirls aus Zeven mit ihren Kunststücken. Durch das Programm führten Regina Heygster und Gunnar Zropf vom Friedenstunnel-Verein. „Wir werden weiterhin den Friedenstunnel mit Leben füllen“, kündigten sie an. Denn: „In der heutigen Zeit, die vermehrt Rechtsströmungen hervorgerufen hat, sind unsere Veranstaltungen ein Zeichen für Weltoffenheit, Toleranz und Verständigung.“

TEXT: JH/FOTO: WALTER TIETZE

